

# **HALBJAHRESBERICHT**

Z W E I T A U S E N D S I E B Z E H N

1.1.2017 bis 30.6.2017

### **INHALTSANGABE**

2 Vannzahlan		
	3	Kennzahlen

- 4 Rückblick
- 5 Vorschau

# 6 Konzern-Zwischenlagebericht

- 7 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 8 Ertragslage
- 9 Vermögenslage
- 10 Finanzlage
- 10 Chancen- und Risikobericht
- 10 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- 11 Wesentliche Ereignisse
- 11 Prognosebericht

## 12 Konzern-Zwischenabschluss

- 14 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 15 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 16 Konzernbilanz Aktiva
- 17 Konzernbilanz Passiva
- 18 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 19 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

# 20 Konzernanhang

- 21 Allgemeine Angaben
- 21 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze
- 23 Konsolidierungskreis
- 24 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 25 Ergebnis je Aktie
- 25 Bilanz
- 25 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 26 Angaben zu Investitionen, Desinvestitionen und Abschreibungen
- 26 Dividende
- 26 Segmentberichterstattung
- 28 Angaben zu nahestehenden Personen
- 28 Finanzinstrumente
- 29 Ereignisse nach Ende des Berichtzeitraums (Nachtragsbericht)

# 30 Sonstige Informationen

- 31 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 31 Finanzkalender
- 31 Impressum
- 31 Disclaimer



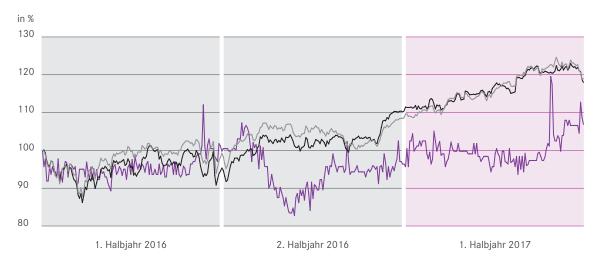
# **KENNZAHLEN**

# KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

		01.01 30.06.2017	01.01 30.06.2016	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung
Umsatz	T€	71.320	69.610	+2,5%	+1.710
EBITDA		3.820	3.157	+21,0%	+663
EBITDA-Marge	%	5,4	4,5		
EBIT		1.589	1.275	+24,6%	+314
EBIT-Marge	%	2,2	1,8	_	_
Konzernperiodenergebnis		752	447	+68,2%	+305
Ergebnis pro Aktie	€	0,09	0,06	_	_
Eigenkapitalquote	%	35,0	34,9	_	_
Mitarbeiter (zum Stichtag 30.06.2017)	Anzahl	1.647	1.592	+3,5%	+55

# PERFORMANCE DER AKTIE MÜLLER – DIE LILA LOGISTIK AG





# STAMMDATEN

WKN	621468
ISIN	DE0006214687
Bezeichnung	Müller – Die lila Logistik AG
Kürzel / RIC	MLLG.DE
Reuters-Kategorie	Aktien
Wertpapiergruppe	Dt. Inhaberaktien (St.)
Wertpapierart	Stammaktien
Sektor	Transport + Logistik
Subsektor	Logistik
Währung	Euro





Erstes Halbjahr 2017



# Auszeichnung "Supplier of the Year" von General Motors

General Motors hat am 30. März 2017 in Orlando/Florida den 25. "Supplier of the Year" verliehen. Müller – Die lila Logistik AG zählt zu den großen Gewinnern und konnte anlässlich der Jubiläumsveranstaltung von GM zum siebten Mal in Folge die begehrte Auszeichnung "Supplier of the Year" entgegennehmen.

Die Vorstände der Müller – Die lila Logistik AG Michael Müller und Marcus Hepp nahmen die Trophäe im US-Bundesstaat Florida persönlich entgegen. "Die erneute Auszeichnung bestätigt unser innovatives Geschäftsmodell aus Beratung und Umsetzung und ist für uns Lob und Ansporn zugleich, die hier ausgezeichnete Qualität unserer Dienstleistung auch in der Zukunft fortzusetzen", so Michael Müller der Vorstandsvorsitzende. "Ein großes Lob selbstverständlich an das Lila Team, denn ohne den Einsatz Aller wäre diese tolle Teamleistung heute nicht zur Auszeichnung gekommen", ergänzte der Vorstand für Produktion Marcus Hepp.

# 5. Internationales Forum für Hersteller von Haushaltsgeräten und Zulieferern

Über 170 Teilnehmer folgten vom 17.–18. Mai 2017 der Einladung von MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK zur White Goods Conference im polnischen Lodz.

MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK, als Spezialist für Logistiklösungen in der Weißen Ware Industrie und Ausrichter der Konferenz, bietet mit dieser jährlichen Veranstaltung eine wichtige Plattform für Hersteller, Zulieferer und Dienstleister im Bereich der Weißen Ware.

Diverse namhafte Vertreter aus Industrie, Presse und Politik, darunter auch der polnische Vize-Regierungschef Piotr Gliński sowie der gesamte Vorstand der Müller – Die Iila Logistik AG nahmen an der Konferenz teil.



# **VORSCHAU**

Zweites Halbjahr 2017



# 11. LILA LOGISTIK Charity Bike Cup am 3. Oktober 2017

Der LILA LOGISTIK Charity Bike Cup feierte 2016 sein 10-jähriges Jubiläum. 2017 wird der LILA LOGISTIK Charity Bike Cup erstmals außerhalb von Baden-Württemberg stattfinden – im hessischen Lorsch.

MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK möchte zusammen mit der Radsportakademie die Reichweite der Veranstaltung verbessern und noch mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den guten Zweck aktivieren.

In der hessischen Radsportregion hoffen wir auf viel Zuspruch und Unterstützung für das Projekt, dessen Spendenerlös auch direkt in und um den Veranstaltungsort herum in Projekte zurückfließt.

# Deutscher Nachhaltigkeitskongress am 7./8. Dezember 2017

Seit 2011 ist MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK jährlich in Düsseldorf vertreten, wenn Unternehmen, Städte und Personen für ihre Umsetzungen und ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet werden.

Als Gewinner des Preises in 2011 hat MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK stetig an der Umsetzung der damals strategischen Ausrichtung gearbeitet und bereits Großes geleistet.

Wir schauen nach vorne und sind bestrebt aus der Nachhaltigkeit heraus Veränderungen in langfristige Projekte und Umsetzungen zu integrieren.

# KONZERN-ZWISCHENLAGE-BERICHT

- 7 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 8 Ertragslage
- 9 Vermögenslage
- 10 Finanzlage
- 10 Chancen- und Risikobericht
- 10 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- 11 Wesentliche Ereignisse
- 11 Prognosebericht

# KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

### WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft befindet sich zur Mitte des Jahres 2017 im Aufschwung. Vor allem in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften ist die wirtschaftliche Stimmung gut, aber auch in den Schwellenländern hat sich die konjunkturelle Lage spürbar verbessert. Die Unsicherheit über die künftige Wirtschaftspolitik ist zwar groß, sie dämpft die wirtschaftliche Aktivität derzeit aber offenbar nicht erheblich. Der Anstieg der Weltproduktion, gerechnet auf Basis von Kaufkraftparitäten, wird sich von 3,1 % im vergangenen Jahr voraussichtlich auf 3,6 % bzw. 3,7 % in den Jahren 2017 und 2018 erhöhen. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) hat seine Prognose vom März 2017 damit für beide Jahre leicht – um 0,1 Prozentpunkte – nach oben angepasst (vgl. Kieler Konjunkturberichte "Weltkonjunktur im Sommer 2016" des IfW, Kiel, abgeschlossen am 14. Juni 2017).

**Die Wirtschaft im Euroraum wächst weiter.** Wie aus dem jüngsten Ausblick des Internationalen Währungsfonds (IWF) hervorgeht, werden für alle Euroländer leicht höhere Wachstumsraten als in den bisherigen Prognosen angeben. Für das Gesamtjahr 2017 wird für den Euroraum mit einem Wachstum von 1,9 % gerechnet bzw. für 2018 mit 1,7 %. Grund für die verbesserten Aussichten seien Hinweise auf "mehr Schwung bei der Inlandsnachfrage als zuvor vorhergesehen" (vgl. "Wirtschaft" in ZEIT ONLINE, 24. Juli 2017).

Der ifo Geschäftsklimaindex für Deutschland ist weiter auf Rekordniveau. Der ifo Geschäftsklimaindex stieg im Juli 2017 von 115,2 Punkte auf 116,0 Punkte. "Die Stimmung in den deutschen Chefetagen ist euphorisch", sagte der Präsident des ifo Instituts, Clemens Fuest, zur Veröffentlichung Ende Juli 2017. Die Unternehmen waren seit der Wiedervereinigung noch nie zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Auch der Ausblick auf die kommenden Monate verbesserte sich. Die deutsche Wirtschaft steht damit gut da. Im verarbeitenden Gewerbe ist der Index auf einen neuen Rekord gestiegen. Der Optimismus für das kommende halbe Jahr nahm nochmals zu. Die Kapazitätsauslastung stieg deutlich um 0,7 Prozentpunkte auf 86,7 % (vgl. Presseinformation für das ifo Geschäftsklima und den ifo Konjunkturtest Dienstleistungen des ifo Instituts, München, Juli 2017). Die robuste Nachfrage im Inland und die Erholung der Weltkonjunktur treiben nach Einschätzung des IWF das Wirtschaftswachstum in Deutschland stärker an als bisher angenommen. Der IWF hob seine Prognose für dieses und das kommende Jahr leicht an: Die Bundesrepublik Deutschland kann demnach mit einer Steigerung ihrer Wirtschaftsleistung im Jahr 2017 um 1,8 % und im Jahr 2018 um weitere 1,6 % rechnen. Das sind rund 0,2 % für 2017 bzw. 0,1 % für 2018 mehr als in der IWF-Prognose vom April 2017. Immer mehr Konjunkturexperten hatten zuletzt ihre Prognosen erhöht - unter anderem das ifo Institut und das Wirtschaftsforschungsinstitut RWI. Die Bundesbank rechnete für das laufende Jahr zuletzt mit einem Wachstum des deutschen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,9 %. Im kommenden Jahr sollen es 1,7 % sein (vgl. "Wirtschaft", Heilbronner Stimme, Heilbronn, 25. Juli 2017).

Logistikkonjunktur in Deutschland: Nachgebende Erwartungen bei stabiler Lage. Es ist ein unerwartetes Signal in diesem Sommer: Nach einer euphorischen Leitmesse "transport logistic 2017" im Mai 2017 kühlt sich das Klima in der deutschen Logistik im laufenden Quartal etwas ab, liegt aber immer noch gut 30 Punkte oberhalb des neutralen Geschäftsklimas – und damit deutlich im expansiven Bereich. Wesentlichen Einfluss auf das Stimmungsbild haben die Beobachtungen der Logistikanwender in Industrie und Handel. Sie vermelden, dass die Kapazitätsauslastung leicht sinke, die Nachfrage nach Logistikleistungen schwächer werde und sich die aktuelle wirtschaftliche Lage leicht verschlechtert darstelle. Ihre Geschäftserwartungen für die kommenden 12 Monate spiegeln eine gewisse Sorge um die heimische Konjunktur wider – bei gleichzeitigem Optimismus hinsichtlich der grenzüberschreitenden Logistik. Bei den Logistikdienstleistern haben sämtliche Lageindikatoren hingegen moderat zugelegt. Insbesondere die Kapazitätsauslastung und die Geschäftslage haben sich im Vergleich zum Vorquartal verbessert und auch der inländische Auftragseingang legte zu. Trotzdem hat die Bereitschaft zum Aufbau von Personal nachgelassen – bei den Logistikdienstleistern, aber auch in Industrie und Handel.



Die Kurzfristeinschätzungen für das kommende Quartal sind gemischt, da sich Optimisten und Pessimisten im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung der kommenden drei Monate auf beiden Marktseiten in etwa die Waage halten. Einig sind sich beide Marktseiten, dass binnenwirtschaftlich wohl weniger starke Auftriebskräfte zu erwarten sind, so Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner, Vorstandsvorsitzender der Bundesvereinigung Logistik e. V. (BVL), zu den Ergebnissen der Befragungen (vgl. Logistik-Indikator im zweiten Quartal "Deutsche Logistikkonjunktur zieht kräftig an", Medieninformation des IfW, Kiel, 19. Juni 2017).

### **ERTRAGSLAGE**

## Umsatzentwicklung

Die Lila Logistik Gruppe steigerte die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 2,5 % auf 71.320 T€ (Vorjahr: 69.610 T€). Neben dem positiven Einfluss der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland waren Umsatzsteigerungen einzelner Kunden für den Anstieg verantwortlich.

# Ergebnisentwicklung

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im ersten Halbjahr 2017 auf 1.265 T€ und fielen damit um 3,4 % oder absolut betrachtet um 44 T€ geringer aus als im Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 1.309 T€).

Die Materialaufwendungen der Lila Logistik Gruppe beliefen sich auf -16.643 T€ und waren insbesondere durch geringere Transportvolumina um 288 T€ geringer als in der Vergleichsperiode des Vorjahres (Vorjahr: -16.931 T€).

Für die durchschnittlich auf 1.654 Mitarbeiter/innen vergrößerte Belegschaft (Vorjahr: 1.592) fiel, unter Berücksichtigung von Lohn- und Gehaltsanpassungen, ein Personalaufwand in Höhe von -31.420 T€ an (Vorjahr: -29.026 T€).

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich auf -2.231 T€; die Erhöhung gegenüber dem Vorjahreswert von -1.882 T€ resultierte im Wesentlichen aus erhöhten IT- und Standortinvestitionen der Unternehmensgruppe.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen war ein Rückgang von -21.805 T€ um 1.104 T€ auf -20.701 T€ zu verzeichnen. Dies war im Wesentlichen durch geringere Fremdpersonalkosten bedingt.

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich zum 30. Juni 2017 auf 1.589 T€ (Vorjahr: 1.275 T€). Die EBIT-Marge erhöhte sich auf 2,2 % im Vergleich zu 1,8 % zum Vorjahresstichtag.

Zum 30. Juni 2017 betrug der Saldo aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sowie Finanzierungsaufwendungen -409 T€ (Vorjahr: -442 T€). Darin enthalten sind u. a. Stichtagsgewinne auf Grund der Bewertung von Zinsderivaten in Höhe von 75 T€ (Vorjahr: 8 T€) sowie Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von -45 T€ (Vorjahr: -10 T€). Weitere Erläuterungen zum Finanzergebnis sind dem Konzern-Anhang zum 30. Juni 2017 zu entnehmen.

Im ersten Halbjahr 2017 betrug das Konzernperiodenergebnis 752 T€ (Vorjahr: 447 T€); das entspricht einem rechnerischen Gewinn pro Aktie in Höhe von 9 Eurocent (Vorjahr: 6 Eurocent).

### Geschäftsbereiche

Zum Jahresende 2016 hat die Lila Logistik Gruppe die Geschäftsbereiche und damit auch die Berichtsstruktur neu gegliedert; daher wurde auch der vergleichende Ausweis des Vorjahres entsprechend angepasst. Im seitherigen Geschäftsmodell der Lila Logistik Gruppe wurden Dienstleistungen in Beratung (Lila Consult) und Umsetzung von Logistiklösungen (Lila Operating) angeboten. Das neue zusätzliche Segment Lila Real Estate bietet Flächen zur Dienstleistungserstellung an, die Eigentum der Lila Logistik Gruppe sind.



Die vom Geschäftsbereich Lila Consult im ersten Halbjahr erzielten Umsatzerlöse beliefen sich auf 1.116 T€ (Vorjahr: 1.175 T€). Das nicht konsolidierte operative Betriebsergebnis (EBIT) des Segments betrug +19 T€ und lag damit über dem EBIT des Vorjahreszeitraums in Höhe von -14 T€.

Die Ausweitung bestehender Geschäftsbeziehungen zu Kunden im Bereich der operativen Logistikdienstleistungen sowie die Gewinnung weiterer Kunden in diesem Bereich schlugen sich in den Umsatzerlösen des Segments Lila Operating nieder. Insgesamt erwirtschaftete die Lila Logistik Gruppe mit ihren logistischen Lagertätigkeiten und "Value Added Services" (im Bereich Factory) sowie mit Transporten (im Bereich Route) Umsatzerlöse in Höhe von 70.253 T€ (Vorjahr: 68.567 T€). Das nicht konsolidierte EBIT des Segments Lila Operating betrug 921 T€ (Vorjahr: 988 T€), was einer leicht geringeren EBIT-Marge in Höhe von 1,3 % entspricht (Vorjahr: 1,4 %). Die Vorjahresangaben des Segments Lila Operating wurden durch die oben beschriebene Neugliederung der Segmente und zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

Die Erlöse für das neu zu berichtende Segment Lila Real Estate betrugen 1.916 T€ (Vorjahr: 1.311 T€). Das nicht konsolidierte EBIT des Segments Lila Real Estate belief sich auf 811 T€ (Vorjahr: 410 T€), welches einer EBIT-Marge in Höhe von 42,3 % entspricht (Vorjahr: 31,3 %). Die Vorjahresangaben des Segments Lila Real Estate wurden durch die oben beschriebene Neugliederung der Segmente und zur besseren Vergleichbarkeit hinzugefügt.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Geschäftssegmente sind in nachfolgender Tabelle ersichtlich:

Angaben in T€

01.01. – 30.06.2017	Umsatzerlöse	EBIT
Lila Consult	1.116	19
Lila Operating	70.253	921
Lila Real Estate	1.916	811
01.01 30.06.2016		
Lila Consult	1.175	-14
Lila Operating	68.567	988
Lila Real Estate	1.311	410

### **VERMÖGENSLAGE**

Die Aktivseite der Bilanz zeigt im ersten Halbjahr einen Anstieg der langfristigen Vermögenswerte auf 61.483 T€ im Vergleich zu 55.775 T€ per 31. Dezember 2016 – in erster Linie auf Grund des Anstiegs des Sachanlagevermögens um 5.652 T€. Das Sachanlagevermögen belief sich zum Stichtag 30. Juni 2017 auf 49.795 T€ (31. Dezember 2016: 44.143 T€). Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 5,8 % und beliefen sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2017 auf 25.416 T€ (31. Dezember 2016: 26.977 T€). Wesentliche gegenläufige Veränderungen innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte waren einerseits die Reduktion der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 5.311 T€ (31. Dezember 2016: 6.960 T€), bedingt durch die getätigten Investitionen, die Rückführung von Darlehen und die Auszahlung der Dividende; andererseits erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 15.448 T€ (31. Dezember 2016: 14.017 T€).

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhten sich die langfristigen Schulden der Lila Logistik Gruppe auf 34.245 T€ im Vergleich zu 29.504 T€ per 31. Dezember 2016. Dabei waren hauptsächlich zwei gegenläufige Entwicklungen ausschlaggebend: Die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 7.200 T€, während die bestehenden Darlehen mit 1.925 T€ getilgt wurden.



Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich auf Grund gestiegener sonstiger kurzfristiger Schulden, des gestiegenen kurzfristigen Anteils an langfristigen Darlehen sowie höherer Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 22.237 T€ (31. Dezember 2016: 21.433 T€).

Das Eigenkapital zum 30. Juni 2017 betrug 30.416 T€ (31. Dezember 2016: 31.815 T€), während sich die Bilanzsumme mit 86.899 T€ um 4.148 T€ erhöhte (31. Dezember 2016: 82.751 T€); dadurch verringerte sich die Eigenkapitalquote auf 35,0 % (31. Dezember 2016: 38,4 %).

### **FINANZLAGE**

Aus der betrieblichen Tätigkeit flossen der Lila Logistik Gruppe in den ersten sechs Monaten 2017 Mittel in Höhe von 2.887 T€ zu (Vorjahr: 822 T€). Der Saldo aus Mittelzuflüssen aus dem Verkauf von Anlagevermögen und Mittelabflüssen aus Investitionstätigkeiten betrug -7.519 T€ (Vorjahr: -5.943 T€). Im Berichtszeitraum betrug der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit unter Berücksichtigung der Aufnahme eines Darlehens bei gleichzeitiger Rückführung von bestehenden Darlehen sowie der Auszahlung der Dividende 2.889 T€ (Vorjahr: -3.332 T€). Die liquiden Mittel betrugen zum Ende des 6-Monatszeitraums 5.311 T€ (Vorjahr: 8.943 T€).

### CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Zuge des kontinuierlichen Risiko- und Chancenmanagements der Lila Logistik Gruppe werden Risiken entsprechend geprüft und bewertet. Im Vergleich zu den im Lagebericht des Konzerngeschäftsberichts 2016 genannten und erläuterten Chancen und Risiken haben sich im Verlauf des ersten Halbjahres 2017 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Bei den gesamtwirtschaftlichen Risiken sind mögliche Wachstumsdämpfer beim US-Wachstum hinzugekommen. Für die Euro-Zone und in Deutschland könnte es dagegen etwas besser laufen, als zuvor prognostiziert. Die deutschen Autobauer haben sich nach aktuellen Medienberichten in einer Reihe von Treffen über die Diesel-Abgasreinigung und viele andere Technikstandards über Jahre hinweg abgesprochen. Angesichts der Diskussion um Diesel-Fahrverbote und mögliche Sanktionen, will die Autoindustrie Millionen von Fahrzeugen in Europa zurückrufen, kostenlos nachrüsten bzw. Software-Updates einspielen. Der dabei entstehende Kostendruck kann dazu führen, dass dieser entsprechend an die Automobilzulieferer und Dienstleister weitergegeben wird. Zu den Risikofaktoren gehören weiterhin die volatile Entwicklung der Preise an den Energie- und Rohstoffmärkten, die Auswirkungen geldpolitischer Maßnahmen durch die Notenbanken sowie geopolitische Risiken aus den politischen Krisen und Konflikten, beispielsweise in der Türkei. Die Lila Logistik Gruppe schätzt die gesamtwirtschaftlichen Risiken weiterhin als mittlere Risiken ein.

## NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

### Personal

Das Wachstum der Lila Logistik Gruppe spiegelt sich ebenfalls in der Entwicklung der Belegschaftsgröße wider. Gegenüber dem Vorjahresstichtag stieg die Zahl der Beschäftigten zum Halbjahr 2017 um 3,5 % an. Insgesamt waren zum 30. Juni 2017 an den Standorten und Betriebsstätten der Lila Logistik Gruppe 1.647 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 1.592). Die Zahl der Auszubildenden lag mit 67 jungen Menschen um rd. 50 % über dem Niveau des Vorjahres. In Deutschland waren durchschnittlich 74,7 % der Belegschaft tätig (Vorjahr: 74,8 %), 25,3 % arbeiteten in den ausländischen Standorten und Betriebsstätten der Lila Logistik Gruppe (Vorjahr: 25,2 %).



# Forschung und Entwicklung

Im Rahmen der logistischen Beratung und Umsetzung entwickelt die Lila Logistik Gruppe Methoden und Instrumente zur Optimierung von logistischen Prozessen. Da der Konzern als Dienstleistungsunternehmen keine Forschung und Entwicklung im engeren Sinne betreibt, gibt es keine berichtpflichtigen Sachverhalte.

## **WESENTLICHE EREIGNISSE**

## Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Müller – Die lila Logistik AG fand am 30. Mai 2017 im Haus der Wirtschaft in Stuttgart statt. Die Einladung wurde fristgerecht am 12. April 2017 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Die Hauptversammlung leitete der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Professor Peter Klaus, D.B.A./Boston Univ. Allen der Hauptversammlung vorgelegten Beschlussvorschlägen wurde mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 bestellte die Hauptversammlung die Baker Tilly GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (vormals Baker Tilly AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), Stuttgart.

### Vorstand und Aufsichtsrat

Im Vorstand und Aufsichtsrat haben keine personellen Veränderungen stattgefunden.

Der Vertrag von Herrn Marcus Hepp als Vorstand Produktion wurde im ersten Halbjahr 2017 frühzeitig für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2022 verlängert.

## **PROGNOSEBERICHT**

Das Management erwartet für das Geschäftsjahr 2017 unverändert Umsatzerlöse in einem Korridor zwischen 140 Mio. € und 145 Mio. €. Das im Konzernlagebericht 2016 prognostizierte operative Ergebnis (EBIT) zwischen 4,7 Mio. € und 5,2 Mio. € für das laufende Geschäftsjahr wird auf Grund operativer Projektanläufe und Investitionen in das Unternehmenswachstum als sehr anspruchsvoll erachtet.

Nach Einschätzung der Geschäftsleitung sind aktuell keine besonderen Umstände erkennbar, dass in Bezug auf die zukünftige Entwicklung im Gesamtjahr 2017 auf Grund gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen außergewöhnlich hohe Unsicherheit besteht.

### Disclaimer

Der Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Die Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

Besigheim, im August 2017

Michael Müller Vorsitzender des Vorstands Rupert Früh Vorstand Finanzen Marcus Hepp Vorstand Produktion



# KONZERN ZWISCHEN-ABSCHLUSS

- 14 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 15 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 16 Konzernbilanz Aktiva
- 17 Konzernbilanz Passiva
- 18 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 19 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung



# KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	01.01.2017 - 30.06.2017	01.01.2016 - 30.06.2016	
1. Umsatzerlöse	71.320.343	69.609.562	
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.264.595	1.308.704	
3. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-16.643.405	-16.931.087	
4. Personalaufwand	-31.419.959	-29.025.551	
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen     Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.231.422	-1.881.679	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.701.344	-21.804.899	
7. Betriebsergebnis	1.588.808	1.275.050	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge     Finanzierungsaufwendungen	40.393	35.978 -477.646	
Konzernperiodenergebnis vor Steuern     Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<b>1.179.589</b> -427.149	<b>833.382</b> -386.673	
12. Konzernperiodenergebnis	752.440	446.709	
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens	752.440	446.709	
andere Gesellschafter			
Ergebnis je Aktie Verwässertes/Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,09	0,06	



# KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	01.01.2017 - 30.06.2017	01.01.2016 - 30.06.2016
Konzernperiodenergebnis	752.440	446.709
Posten, die nicht nachträglich in die Konzern-Gewinn- und-Verlust-Rechnung umklassifiziert werden		
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne (+)/ Verluste (-)		
aus leistungsorientierten Pensionszusagen und anderen Leistungszusagen	0	-900.000
Summe	0	-900.000
Verlust-Rechnung umklassifiziert werden  Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	235.773	-234.980
ausländischer Tochtergesellschaften  Summe	235.773 235.773	-234.980 - <b>234.980</b>
Sonstiges Ergebnis	235.773	-1.134.980
Konzern-Gesamtergebnis	988.213	-688.271
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	988.213	-688.271
andere Gesellschafter		_



# **KONZERNBILANZ – AKTIVA**

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	30.06.2017	31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.548.215	1.493.088
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	8.543.666	8.543.666
3. Sachanlagen	49.795.016	44.143.277
4. Finanzielle Vermögenswerte	343.141	331.147
5. Latente Steuern	1.252.738	1.263.355
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	61.482.776	55.774.533
II. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Sonstige Vermögenswerte	4.200.679	5.689.217
2. Steuererstattungsansprüche	298.152	229.428
3. Vorräte	51.724	58.788
Forderungen gegen nahestehende Personen und     Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	105.832	22.734
5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.448.133	14.016.933
6. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.311.226	6.959.758
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	25.415.746	26.976.858

Aktiva, gesamt 86.898.522 82.751.391



# **KONZERNBILANZ - PASSIVA**

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €		30.06.2017	31.12.2016
I.	Langfristige Schulden		
1.	Darlehen	26.824.176	22.072.537
2.	Latente Steuern	1.159.998	1.221.388
3.	Sonstige Rückstellungen	243.038	188.773
4.	Pensionsrückstellungen	5.947.633	5.913.502
5.	Sonstige Schulden	70.206	107.986
	Langfristige Schulden, gesamt	34.245.051	29.504.186
II.	Kurzfristige Schulden		
1.	Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	4.155.821	3.632.097
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.457.512	5.127.342
3.	Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	427.686	751.458
4.	Sonstige Rückstellungen	1.743.562	1.800.277
5.	Steuerschulden	899.083	1.238.237
6.	Sonstige Schulden	9.553.697	8.883.170
	Kurzfristige Schulden, gesamt	22.237.361	21.432.581
III.	Eigenkapital		
1.	Gezeichnetes Kapital	7.955.750	7.955.750
2.	Kapitalrücklage	9.666.396	9.666.396
3.	Gewinnrücklagen	17.053.410	18.687.696
4.	Kumuliertes übriges Eigenkapital	-4.259.446	-4.495.218
	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens		
	zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	30.416.110	31.814.624
Eig	enkapital, gesamt	30.416.110	31.814.624
Pa	ssiva, gesamt	86.898.522	82.751.391



# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	01.01.2017 - 30.06.2017	01.01.2016 - 30.06.2016	
Konzernperiodenergebnis	752.440	446.709	
Abschreibungen und Wertminderungen	2.231.422	1.881.679	
Fremdwährungsdifferenzen	-18.335	60.179	
Nicht zahlungswirksame Erträge	-863.518	-811.970	
Veränderung der Rückstellungen	840.433	1.624.368	
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und zur Veräußerung bestimmter Vermögenswerte	-8.373	-12.320	
Veränderung kumuliertes Eigenkapital durch versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	-900.000	
Veränderung der latenten Steuern, Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden	-458.651	-250.759	
Veränderung der Vorräte	7.064	-10.782	
Veränderung der Liefer- und Leistungsforderungen und Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	-1.459.532	-3.650.126	
Veränderung sonstiger kurz- und langfristiger Vermögenswerte	1.476.544	-1.126.484	
Veränderung der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten, erhaltenen Anzahlungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	-245.552	48.192	
Veränderung sonstiger Schulden	632.746	3.523.655	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2.886.688	822.341	
Erwerb von Sachanlagevermögen	-7.565.516	-5.969.961	
Erlöse aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten und von zur Veräußerung bestimmter Vermögenswerte	46.449	27.204	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7.519.067	-5.942.757	
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	7.200.000	470.556	
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-1.924.637	-1.415.431	
Auszahlung aus Dividenden	-2.386.725	-2.386.725	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.888.638	-3.331.600	
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungmitteläquivalente	-1.743.741	-8.452.016	
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel	95.209	-63.151	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	6.959.758	17.458.279	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	5.311.226	8.943.112	
Zusätzliche Angaben			
Einzahlungen aus Zinsen <sup>1)</sup>	10.353	9.230	
Einzahlungen aus Ertragsteuern <sup>2)</sup>	200.707	673.697	
Auszahlungen aus Zinsen <sup>1)</sup>	394.827	413.638	

Dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zuzuordnen
 Dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zuzuordnen



# KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

# ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS 2017

Angaben in €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen einschl. Ergebnis- vortrag und Konzernperioden- ergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigenkapital (gesamt)
Stand am 1. Januar 2017	7.955.750	9.666.396	18.687.696	-4.495.218	31.814.624
Konzernjahresüberschuss			752.440		752.440
Dividendenzahlung			-2.386.726		-2.386.726
Fremdwährungsumrechnung				235.773	235.773
Stand am 30. Juni 2017	7.955.750	9.666.396	17.053.410	-4.259.446	30.416.110

# ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS 2016

Angaben in €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen einschl. Ergebnis- vortrag und Konzernperioden- ergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigenkapital (gesamt)
Stand am 1. Januar 2016	7.955.750	9.666.396	18.149.721	-3.802.495	31.969.372
Konzernjahresüberschuss	7.700.700	7.000.070	446.709	0.002.470	446.709
Dividendenzahlung			-2.386.726		-2.386.726
Fremdwährungsumrechnung	·			-234.981	-234.981
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste				-900.000	-900.000
Stand am 30. Juni 2016	7.955.750	9.666.396	16.209.704	-4.937.476	28.894.374



# KONZERN-ANHANG

ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS zum 30. Juni 2017 gemäß IAS 34 (ungeprüft)

0.1	A II	A la
21	Allgemeine	Anganer

- 21 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze
- 23 Konsolidierungskreis
- 24 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 25 Ergebnis je Aktie
- 25 Bilanz
- 25 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 26 Angaben zu Investitionen, Desinvestitionen und Abschreibungen
- 26 Dividende
- 26 Segmentberichterstattung
- 28 Angaben zu nahestehenden Personen
- 28 Finanzinstrumente
- 29 Ereignisse nach Ende des Berichtzeitraums (Nachtragsbericht)

### 1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Konzernanhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss beschreibt die Entwicklung des Konzerns der Müller – Die Iila Logistik AG (im Folgenden auch Lila Logistik Gruppe genannt) für das erste Halbjahr 2017.

Die in das Handelsregister des Amtsgerichtes Stuttgart unter der Nummer HRB 301979 eingetragene Müller – Die lila Logistik AG hat ihren Sitz in der Ferdinand-Porsche-Straße 4 in 74354 Besigheim-Ottmarsheim, Deutschland. Gegenstand der Gesellschaft ist die strategische, konzeptionelle, technische und organisatorische Planung und Beratung von Unternehmen in Bezug auf Systeme, Schnittstellen, Prozesse, Abläufe und Abwicklungen, und das Erbringen von Dienstleistungen, insbesondere die Übernahme von Prozessen, Abläufen und Abwicklungen für Dritte, eingeschlossen die Übernahme von Transporten, von Tätigkeiten der Lagerlogistik und von damit verbundenen Dienstleistungen.

Das Geschäftsmodell der Müller – Die lila Logistik AG umfasst im Kern Tätigkeiten für Lösungen in der Beschaffungslogistik, der Produktionslogistik und der Distributionslogistik. In diesen Feldern werden Dienstleistungen in Beratung (Lila Consult) und Umsetzung von Logistiklösungen (Lila Operating) angeboten. Das weitere Segment Lila Real Estate bietet dabei die Flächen, die Eigentum der Lila Logistik Gruppe sind, zur Dienstleistungserstellung an. Weiterführende Beschreibungen gehen aus der Segmentberichterstattung hervor.

Die Dienstleistungen werden überwiegend in den folgenden Kern- und Zielbranchen platziert:

- Automotive
- Electronics
- Consumer
- Industrial
- Medical&Pharma

Zum Kundenkreis der Lila Logistik Gruppe gehören namhafte, national und international tätige Unternehmen.

# 2. ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN RECHNUNGSLEGUNGS-GRUNDSÄTZE

### Grundlagen der Erstellung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 (Interim Financial Reporting) in verkürzter Form und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt worden, einschließlich der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), die durch die EU-Kommission in europäisches Recht übernommen wurden.

Der Halbjahresfinanzbericht der Lila Logistik Gruppe umfasst nach den Vorschriften des § 37y Nr. 2 i. V. m. § 37w Abs. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss, einen Konzern-Zwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB. Er enthält nicht sämtliche für den Abschluss eines Geschäftsjahres erforderlichen Angaben und sollte deshalb im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 gelesen werden.

Der Halbjahresfinanzbericht der Lila Logistik Gruppe wird keiner prüferischen Durchsicht oder einer Abschlussprüfung im Sinne des § 317 HGB unterzogen.

Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Euro (€) oder Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungsdifferenzen können aus rechentechnischen Gründen in Höhe von +/- einer Einheit (€, T€ oder %) auftreten.



# Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erstellung dieses Konzern-Zwischenabschlusses haben mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen IFRS sowie Änderungen an bestehenden Standards die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016. Nähere Angaben zu den angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2016. Umsatzabhängige und zyklische Sachverhalte werden unterjährig auf der Grundlage der jährlichen Unternehmensplanung, soweit wesentlich, abgegrenzt.

# Erstmalig angewendete Rechnungslegungsstandards

Für den Konzern-Zwischenabschluss wurden keine neuen oder geänderten Standards und Interpretationen des IASB erstmalig angewendet.

# Veröffentlichte, von der EU noch nicht übernommene und noch nicht angewendete IFRS

Neu veröffentlichte Standards und Interpretationen werden von den Unternehmen des Konsolidierungskreises der Lila Logistik Gruppe grundsätzlich erst ab dem Zeitpunkt berücksichtigt, zu dem sie verpflichtend anzuwenden sind.

Vor dem Hintergrund einer ersten Analyse der Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 ergibt sich, dass die bisher als Operating-Leasing-Verhältnisse abgebildeten Beschaffungsleasingverhältnisse künftig als Nutzungsrecht zuzüglich einer korrespondierenden Leasingverbindlichkeit zu erfassen sind und somit zu einem Anstieg der Bilanzsumme führen werden. Darüber hinaus werden sich relevante Kennzahlen zur Steuerung der Unternehmensgruppe (beispielsweise EBIT und Eigenkapitalquote) verändern.

Die Untersuchung der Auswirkungen aus der Anwendung von IFRS 9 und IFRS 15 auf den Konzernabschluss ist noch nicht abgeschlossen.

Aus der erstmaligen Anwendung der übrigen veröffentlichten, aber noch nicht angewandten Standards und Interpretationen werden die Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage voraussichtlich von untergeordneter Bedeutung sein.

# Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach IFRS erfordert Schätzungen und Annahmen, die Einfluss auf Ansatz, Bewertung und Ausweis von Vermögenswerten und Schulden sowie die Angaben zu Eventualforderungen und -schulden am Stichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen in der Berichtsperiode haben. Veränderungen der Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss haben.



## 3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2017 werden neben der Einzelgesellschaft Müller – Die Iila Logistik AG grundsätzlich alle in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, bei denen die Müller – Die Iila Logistik AG unmittelbar oder mittelbar die Verfügungsgewalt ("beherrschenden Einfluss") über das Beteiligungsunternehmen besitzt.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und bis zum Stichtag 30. Juni 2017 haben keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der Lila Logistik Gruppe stattgefunden.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht sowohl über den wesentlichen Anteilsbesitz als auch die vollkonsolidierten Unternehmen zum 30. Juni 2017:

Stammkapital /

Beteiligung	Sitz der Gesellschaft	Stammkapital / Kommandit- anteile in T€	Beteiligungs- anteil in %
MLH Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLI Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLM Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLN Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLO Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLS Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLSO Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLSW Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MSG Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
Müller – Die lila Logistik Böblingen GmbH	Besigheim	50	100
Müller – Die lila Consult GmbH	Besigheim	25	100
Müller – Die lila Logistik Deutschland GmbH	Besigheim	730	100
Müller – Die lila Logistik Electronics GmbH	Nürnberg	500	100
Müller – Die lila Logistik GmbH & Co. KG	Herne	25	100
Müller – Die lila Logistik Marbach GmbH & Co. KG	Besigheim	500	100
Müller – Die lila Logistik Nord GmbH & Co. KG	Bünde	25	100
Müller – Die lila Logistik Ost GmbH & Co. KG	Zwenkau	25	100
Müller – Die lila Logistik Polska Sp. z o.o.	Gliwice (Polen)	875 <sup>*</sup>	100
Müller - Die lila Logistik Service GmbH & Co. KG	Besigheim	50	100
Müller – Die lila Logistik Süd GmbH & Co. KG	Besigheim	1.000	100
Müller - Die lila Logistik Südost GmbH & Co. KG	Besigheim	50	100
Müller - Die lila Logistik Südwest GmbH & Co. KG	Besigheim	50	100
Müller – Die lila Logistik West GmbH	Herne	26	100
Value Added Logistics Sp. z o.o.	Gliwice (Polen)	118 <sup>*</sup>	100

<sup>\*</sup> Angabe umgerechnet zum Stichtagskurs zum 30. Juni 2017



### 4. KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Die Geschäftstätigkeit der Lila Logistik Gruppe unterliegt saisonalen Einflüssen insofern, dass große Kunden in einem bestimmten Umfang Betriebsferien oder Werksruhe durchführen.

Erträge, die unregelmäßig bzw. nur gelegentlich erzielt werden, werden zeitpunktbezogen erst bei Realisation oder bei Bekanntwerden ausgewiesen. Sofern Aufwendungen unregelmäßig anfallen, erfolgt ein Vorziehen oder eine Abgrenzung nur insoweit, als diese auch am Geschäftsjahresende vorgenommen würden. Ertragsteuern werden grundsätzlich unter Berücksichtigung der geschätzten durchschnittlichen Ertragsteuerbelastung der Konzernunternehmen im Geschäftsjahr berechnet.

Die Umsatzerlöse stiegen vom 1. Januar bis 30. Juni 2017 um 1.710 T€ auf 71.320 T€ (Vorjahr: 69.610 T€). Insbesondere die gute konjunkturelle Entwicklung sowie die Projektanläufe der Vorjahre wirkten sich positiv auf die Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2017 aus.

Die sonstigen betrieblichen Erträge waren mit 1.265 T€ um 44 T€ niedriger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (Vorjahr: 1.309 T€).

Die Materialaufwendungen der Lila Logistik Gruppe gingen durch geringere Transportvolumina um 1,7 % oder absolut betrachtet um 288 T€ auf -16.643 T€ zurück (Vorjahr: -16.931 T€); die Materialaufwandsquote lag damit um rund 1-Prozentpunkt niedriger als die Vorjahresquote von 24,3 %.

Auf Grund der gestiegenen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lohn- und Gehaltsanpassungen erhöhte sich der Personalaufwand im Betrachtungszeitraum von -29.026 T€ um -2.394 T€ auf -31.420 T€; die Personalaufwandsquote erhöhte sich von 41,7 % um 2,4-Prozentpunkte auf 44,1 %.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf -2.231 T€; die Erhöhung gegenüber dem Vorjahreswert von -1.882 T€ resultiert im Wesentlichen aus erhöhten IT- und Standortinvestitionen der Unternehmensgruppe und dem Kauf einer weiteren Immobilie am Firmensitz der Gesellschaft ("Terminal 4").

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen war eine Reduzierung um 5,1 % auf -20.701 T€ zu verzeichnen (Vorjahr: -21.805 T€); die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerte sich auf 29,0 % (Vorjahr: 31,3 %). Insbesondere niedrigere Fremdpersonalkosten waren für den Rückgang verantwortlich.

Die Lila Logistik Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2017 ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 1.589 T€ (Vorjahr: 1.275 T€). Das EBITDA (operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) belief sich auf 3.820 T€ (Vorjahr: 3.157 T€).

Nach Abzug von Zinsen und Steuern betrug das Konzernperiodenergebnis im ersten Halbjahr 2017 752 T€ (Vorjahr: 447 T€).

Das Gesamtergebnis des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017 belief sich auf 988 T€ (Vorjahr: -688 T€). Darin enthalten sind positive Effekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von 236 T€ (Vorjahr: negative Effekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von -235 T€). Im Vorjahreszeitraum waren darüber hinaus versicherungsmathematischen Buchverluste für Pensionsrückstellungen aus Zinseffekten in Höhe von -900 T€ enthalten.



## 5. ERGEBNIS JE AKTIE

Weder die Müller – Die lila Logistik AG selbst, noch ein von ihr beherrschtes Unternehmen hielten während der Berichtsperiode eigene Aktien der Müller – Die lila Logistik AG. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Verwässertes/ Unverwässertes Ergebnis je Aktie	2017 1. Halbjahr	2016 1. Halbjahr	
Konzernperiodenergebnis (inT€)	752	447	
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tausend Stück)	7.956	7.956	
Ergebnis je Aktie (in €)	0,09	0,06	

### 6. BILANZ

Auf der Aktivseite der Bilanz ergaben sich zum Halbjahresbilanzstichtag folgende wesentliche Änderungen: Durch Standortinvestitionen, im Wesentlichen durch den Erwerb einer Logistikimmobilie am Firmensitz des Unternehmens in Besigheim abzüglich betriebsgewöhnlicher Abschreibungen, erhöhten sich die Sachanlagen zum Bilanzstichtag 30. Juni 2017 auf 49.795 T€ (31. Dezember 2016: 44.143 T€). Auf Grund dieser Standortinvestitionen, der Rückführung von Darlehen sowie der durchgeführten Dividendenzahlung reduzierten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Lila Logistik Gruppe um 1.649 T€ auf insgesamt 5.311 T€ (31. Dezember 2016: 6.960 T€). Unter anderem durch die Umsatzausweitung der Lila Logistik Gruppe begründet, stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 15.448 T€ (31. Dezember 2016: 14.017 T€). Stichtagsbedingt reduzierten sich die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte um 1.488 T€ auf 4.201 T€ (31. Dezember 2016: 5.689 T€).

Durch die Neuaufnahme eines Darlehens in Höhe von 7.200 T€ unter Berücksichtigung der Tilgung von bestehenden Darlehen in Höhe von 1.925 T€ erhöhten sich auf der Passivseite der Bilanz die langfristigen Darlehen auf 26.824 T€ (31. Dezember 2016: 22.073 T€) sowie die kurzfristigen Darlehen und der kurzfristige Anteil an langfristigen Darlehen auf 4.156 T€ (31. Dezember 2016: 3.632 T€). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen fielen mit 5.458 T€ um 331 T€ höher aus als zum Bilanzstichtag 2016 (31. Dezember 2016: 5.127 T€). Stichtagsbedingt stiegen die sonstigen kurzfristigen Schulden auf 9.554 T€ (31. Dezember 2016: 8.883 T€).

Unter Berücksichtigung des erzielten Konzernperiodenüberschusses sowie der erfolgten Dividendenausschüttung war die Veränderung des kumulierten übrigen Eigenkapitals ausschlaggebend für die Veränderung des Eigenkapitals per 30. Juni 2017. Das kumulierte Eigenkapital belief sich auf -4.259 T€ (31. Dezember 2016: -4.495 T€) und veränderte sich durch positive Währungseffekte in Höhe von 236 T€ gegenüber dem Bilanzstichtag. Zum Halbjahresstichtag sank das Eigenkapital auf 30.416 T€ (31. Dezember 2016: 31.815 T€). Die Eigenkapitalquote belief sich auf 35,0 % (31. Dezember 2016: 38,4 %).

## 7. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag zum 30. Juni 2017 mit 2.887 T€ deutlich über dem Vorjahreswert von 822 T€.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit zum 30. Juni 2017 in Höhe von -7.519 T€ (Vorjahr: -5.943 T€) war geprägt durch Mittelabflüsse für Investitionen in Sachanlagen und Vermögenswerte.



Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in Summe 2.889 T€ (Vorjahr: -3.332 T€). Dieser Mittelzufluss resultiert aus der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 7.200 T€ (Vorjahr: 471 T€), der Tilgung von Bankverbindlichkeiten in Höhe von -1.925 T€ (Vorjahr: -1.415 T€) und der Ausschüttung einer Dividende in Vorjahreshöhe von -2.387 T€.

# 8. ANGABEN ZU INVESTITIONEN, DESINVESTITIONEN UND ABSCHREIBUNGEN

Die getätigten Investitionen in Höhe von 7.817 T€ im ersten Halbjahr 2017 fielen um 1.722 T€ höher aus als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (30. Juni 2016: 6.095 T€) und betrafen im Wesentlichen die Standortinvestitionen in das Terminal 4 am Konzernsitz in Besigheim.

Im Berichtszeitraum entstanden Erlöse in Höhe von 46 T€ aus dem Verkauf von Sach- und Finanzanlagen (Vorjahr: 27 T€).

Bei den Abschreibungen im ersten Halbjahr 2017 in Höhe von -2.231 T€ (Vorjahr: -1.882 T€) handelte es sich um Regelabschreibungen im Bereich der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte.

### 9. DIVIDENDE

Die Hauptversammlung vom 30. Mai 2017 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2016 der Müller – Die lila Logistik AG eine Dividende in Vorjahreshöhe von insgesamt 2.387 T€ (0,30 € pro Aktie) an die Aktionäre auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 2. Juni 2017 ("gesetzlicher Zahlbarkeitstag").

# 10. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

## Segmentinformationen

Zum Jahresende 2016 wurden die Geschäftsbereiche und die Segmentberichterstattung neu gegliedert. Auf Basis ihres internen Berichtswesens hat die Gesellschaft drei Segmente identifiziert, die entsprechend der Dienstleistungsarten, Vertriebswege und Kundenprofile weitgehend eigenständig organisiert und gesteuert werden. Das Planungs- und Beratungssegment wird unter dem Begriff Lila Consult zusammengefasst. Darin enthalten sind die Bereiche Managementberatung, Logistics Engineering und Interim Services. Die Umsetzungen von Logistiklösungen, die das Geschäftsmodell komplettieren, erfolgen im Segment Lila Operating. Dabei bietet das neue Segment Lila Real Estate Flächen zur Dienstleistungserstellung an, die Eigentum der Lila Logistik Gruppe sind. In der Überleitung werden die Eliminierungen konzerninterner Verflechtungen zwischen Segmenten zusammengefasst.

Die Müller – Die lila Logistik AG beurteilt die Leistung der Segmente unter anderem anhand des Umsatzes und des Betriebsergebnisses (EBIT). Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

### Lila Consult

Das Segment Lila Consult beinhaltet die Beratung für Unternehmen in Bezug auf Organisationsstrukturen, effizientere Abläufe und Logistik. Lila Consult zielt dabei auf die Optimierung der unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten. Es wird ein Full-Service-Portfolio im Consulting angeboten, das von der Konzeptentwicklung bis hin zum Konzept für die operative Umsetzung geht.



### Lila Operating

Im Bereich Lila Operating werden Tätigkeiten zusammengefasst, die unmittelbar mit dem Management von Warenund Informationsflüssen zusammenhängen. Bei Lila Operating werden operative Logistikdienstleistungen für Logistics Service Center und Transportmanagement angeboten. Das Angebot erstreckt sich dabei auf die folgenden drei Logistikbereiche: Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik.

#### ► Lila Real Estate

Das neue Segment Lila Real Estate umfasst die Nutzung und Vermietung eigener Logistikimmobilien an bestehenden Standorten der Lila Logistik Gruppe. Dabei werden geeignete Immobilien in Produktions- und Standortnähe in- und externen Kunden zur Nutzung ihrer individuellen Produktions- und Dienstleistungsprozesse sowie für differenzierte Lagerungs- und Logistikfunktionen angeboten. Die erfolgreiche Entwicklung der Logistikimmobilien, von der Planung über die Vermarktung bis hin zur Durchführung einer individuellen Nutzung der Immobilien steht dabei im Vordergrund.

# Interne Steuerung und Berichterstattung

Die interne Steuerung und Berichterstattung in der Lila Logistik Gruppe basiert auf der Rechnungslegung nach HGB. Der Erfolg der Segmente wird anhand der Umsatzerlöse und des EBIT nach HGB gemessen. Die Segmentberichterstattung basiert somit auf HGB-Werten, die im Konzern auf IFRS übergeleitet werden.

Das Segment Lila Consult erfüllt die Größenmerkmale eines berichtspflichtigen Segments nicht. Die Unternehmensleitung hat jedoch entschieden, den Bereich als Berichtssegment beizubehalten, da es einen wichtigen Bestandteil des Geschäftsmodells der Lila Logistik Gruppe darstellt und von wesentlicher Bedeutung für die zukünftige Entwicklung der Unternehmensgruppe ist. Den internationalen Rechnungslegungsvorschriften folgend, hat diese organisatorische Neuaufstellung zu einer Änderung im Segmentbericht für Vergleichsperioden geführt.

### SEGMENTINFORMATIONEN 1. HALBJAHR 2017

Angaben inT€	Lila Consult	Lila Operating	Lila Real Estate	Summe Segmente		Konzern
1. Halbjahr 2017	(HGB)	(HGB)	(HGB)	(HGB)	Überleitung	(IFRS)
Außenumsatzerlöse	379	70.166	775	71.320		71.320
Erlöse mit anderen Segmenten	737	87	1.141	1.965		
Umsatzerlöse gesamt	1.116	70.253	1.916	73.285		
Segmentergebnis (EBIT)	19	921	811	1.751	-162	1.589

Die Vorjahreswerte stellten sich wie folgt dar:

### SEGMENTINFORMATIONEN 1. HALBJAHR 2016

Angaben in T€	Lila Consult	Lila Operating	Lila Real Estate	Summe Segmente		Konzern
1. Halbjahr 2016	(HGB)	(HGB)	(HGB)	(HGB)	Überleitung	(IFRS)
Außenumsatzerlöse	342	68.495	773	69.610		69.610
Erlöse mit anderen Segmenten	833	72	538	1.443		
Umsatzerlöse gesamt	1.175	68.567	1.311	71.053		
Segmentergebnis (EBIT)	-14	988	410	1.384	-109	1.275



#### ÜBERLEITUNG SEGMENTERGEBNISSE AUF KONZERNERGEBNIS

Die Überleitung der Summe der Segmentergebnisse (EBIT nach HGB) auf das Konzernperiodenergebnis nach Steuern (IFRS) ergibt sich wie folgt:

Angaben in T€	01.01 30.06.2017	01.01. – 30.06.2016
Summe Segmentergebnisse (EBIT nach HGB)	1.751	1.384
Zentrale Posten/Sonstiges	0	0
IFRS-Überleitung	-162	-109
Konzern-EBIT (nach IFRS)	1.589	1.275
Finanzergebnis	-409	-442
Konzernperiodenergebnis vor Steuern	1.180	833
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-428	-386
Konzernperiodenergebnis nach Steuern	752	447

Zentrale bzw. sonstige Posten fielen im Halbjahreszeitraum wie im Vorjahr nicht an.

Das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2017 beinhaltet negative IFRS-relevante Sachverhalte in Höhe von -162 T€ (Vorjahr: -109 T€). Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Umgliederungseffekte aus dem Ausweis der sonstigen Steuern gemäß IFRS.

### 11. ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Als nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 kommen grundsätzlich wesentliche Gesellschafter, Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats, deren nahe Familienangehörige und von ihnen beherrschte Unternehmen sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften in Betracht. Im Berichtszeitraum waren nahestehende Personen an keinen wesentlichen, über den Umfang der im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2016 beschriebenen Sachverhalte hinausgehenden Transaktionen oder in ihrer Art und Beschaffenheit unüblichen Geschäftsvorfällen mit Unternehmen der Lila Logistik Gruppe beteiligt. Der Vorstand bestätigt, dass die Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen zu geschäftsüblichen Bedingungen ausgeführt wurden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

### 12. FINANZINSTRUMENTE

Zu den zentralen Aufgaben der Müller – Die lila Logistik AG zählt die Sicherung der finanziellen Versorgung der Unternehmensgruppe. In diesem Zusammenhang sorgt die Muttergesellschaft auch für eine Optimierung der Konzernfinanzierung. Für eine ausreichende Liquiditätsversorgung der Tochtergesellschaften sorgen entsprechende interne Darlehen und Betriebsmittellinien. Zur Optimierung der Rentabilität dient auch ein mit der Hausbank vereinbartes Zinspooling der Müller – Die lila Logistik AG mit den wesentlichen inländischen Tochtergesellschaften.

Zur Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen benötigt die Lila Logistik Gruppe ausreichend liquide Mittel. Die Sicherung der Liquidität wird permanent überwacht. Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität sicherzustellen, wird eine Liquiditätsreserve in Form von Kreditlinien und Barmitteln vorgehalten. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Euro aufgenommen. Weitere Ausführungen sind dem Konzernanhang des Geschäftsberichts 2016 zu entnehmen.



Zur entsprechenden Finanzierung des Erwerbs einer Logistikimmobilie in Besigheim ("Terminal 4") und erforderlicher Investitionsmaßnahmen wurde ein Darlehen in Höhe von 7.200 T€ über ein Förderprogramm aufgenommen und Anfang Januar 2017 ausgezahlt.

Die Müller – Die lila Logistik AG ist am 13. April 2017 (Valuta: 1. Januar 2018) ein Zinsderivat mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2022 eingegangen. Der Bezugsbetrag der variablen Beträge beträgt 5.000 T€. Die Bewertung am Stichtag 30. Juni 2017 auf der Basis von Marktdaten und unter Verwendung allgemein anerkannter Bewertungsmodelle ergab hier einen positiven Barwert in Höhe von 16 T€.

Darüber hinaus ist die Müller – Die Iila Logistik AG am 13. April 2017 (Valuta: 1. Januar 2018) ein weiteres Zinsderivat mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020 eingegangen. Der Bezugsbetrag der variablen Beträge beträgt 3.000 T€. Die Bewertung am Stichtag 30. Juni 2017 auf der Basis von Marktdaten und unter Verwendung allgemein anerkannter Bewertungsmodelle ergab hier einen positiven Barwert in Höhe von 5 T€.

# 13. EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTZEITRAUMS (NACHTRAGSBERICHT)

Nach dem Stichtag 30. Juni 2017 ging der Lila Logistik Gruppe ein Schreiben eines Kunden mit Forderungen im sechsstelligen Bereich zu. Gegen Teile dieser Forderungen hat die Unternehmensgruppe stichhaltige Einwendungen. Da der zu Grunde liegende Sachverhalt nicht von der Lila Logistik Gruppe verursacht wurde und zudem Versicherungs- und darüber hinaus Regressansprüche vorliegen, wird die Wahrscheinlichkeit einer finanziellen Belastung für die Unternehmensgruppe als gering erachtet.

Darüber hinaus haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30. Juni 2017 bis zur Erstellung dieses Berichts stattgefunden.



# SONSTIGE INFORMATIONEN



IILTII

### VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Besigheim, im August 2017

Michael Müller Vorsitzender des Vorstands Rupert Früh Vorstand Finanzen Marcus Hepp Vorstand Produktion

# **FINANZKALENDER**

- Veröffentlichung Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2017
- Veröffentlichung Jahresabschluss 2017
- ► Hauptversammlung, Stuttgart

17. August 2017

30. März 2018

15. Mai 2018

# **IMPRESSUM**

### Herausgeber

Müller – Die lila Logistik AG Ferdinand-Porsche-Straße 4 74354 Besigheim-Ottmarsheim Deutschland Tel. +49 (0) 7143 / 810-0 Fax +49 (0) 7143 / 810-199 info@lila-logistik.com

### **Investor Relations**

Ansprechpartner: Oliver Streich Tel. +49 (0) 7143 / 810-125 Fax +49 (0) 7143 / 810-129 investor@lila-logistik.com

### Müller - Die lila Logistik AG im Internet

www.lila-logistik.com

### **DISCLAIMER**

Dieser Bericht enthält zukunftsorientierte Aussagen. Dies sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements. Sie beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen, die im Kontext ihres Entstehungszeitraums zu sehen und zu beurteilen sind und immer Risiken und Ungewissheiten beinhalten. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen, u. U. sogar in erheblichem Maße. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen zu aktualisieren. Hiervon unberührt bleiben gesetzliche Informations- und Berichtspflichten. Der Begriff Mitarbeiter wird in vorliegendem Zwischenbericht für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gleichermaßen verwendet.



